



OKTAEDER VON SIGLESS

Sigleß, Österreich

Bauherr

Verein KUNZT KunstUndNaturZusammenTragen
Sigleß
Österreich

Architekt/Planer

Bildhauer Heinz Bruckschwaiger
Sigleß
Österreich

Ausführung der RHEINZINK-Arbeiten

Hammerschmiedt Spenglerei und Abdichtungstechnik GmbH
Sigleß
Österreich

Technische Daten

Fassade: Winkelstehfalzsystem
RHEINZINK-prePATINA schiefergrau

Copyright Bilder

ORF.at

„Platonische Körper“ durch prePATINA geschützt

Ein Oktaeder im österreichischen Burgenland ist eines der letzten Kunstprojekte, die der 2019 verstorbene Bildhauer Heinz Bruckschwaiger unter dem Titel „Platonische Körper“ realisierte. Eine der Besonderheiten der beiden vierseitigen und mit 14 Aussichtsfenstern versehenen Pyramiden ist die Bekleidung. Um das Holz dauerhaft zu schützen, wählte der Künstler die Oberfläche RHEINZINK-prePATINA schiefergrau, die sich durch den Patinierungsprozess im Laufe der Jahre verändert. Die Strahlenform der Dachdeckung, wurde durch eine Stehfalzdeckung erreicht. Dadurch waren einerseits die Lagesicherung der Bahnen mit gängigen Haften und andererseits die Übergänge in den Knickbereichen in herkömmlicher Spenglertechnik möglich. Der Oktaeder in der Gemeinde Sigleß ist weithin sichtbar und begeistert seinerseits durch eine Aussicht bis hin zum Neusiedler See.

